Vereinsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): **- (1966)**

Heft 70

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

delleure in Fürstenberg verpflichtet wurden, kommen nacheinander die Arbeiten von Feilner, Leimberger, Rombrich, Luplau, Desoches, Schubert, Hendler und Unbekannten zur Sprache. Wie in seinen früheren Werken, hat der Autor leider auch dieses Mal auf die Erfassung und Präsentation des ihm bekannt gewordenen Materials in Katalogform verzichtet. Daraus ergeben sich Nachteile nicht nur in bezug auf die Handlichkeit des Buches, sondern vor allem auch in bezug auf eine möglichst umfassende Befragung der Objekte selbst. Das Problem früherer oder späterer Ausformungen, das Problem zusammengehörig staffierter Figuren-Komplexe und andere Fragen, die für die Produktion eventuell sehr wichtig sind, können so gar nicht gestellt werden. Als für die weitere Forschung grundlegende Arbeit bleibt ein solcher Katalog sowohl für Fürstenberg (als auch für Zürich) ein wichtiges Desideratum.

Überblickt man das umfängliche Werk in seiner Gesamtheit, so mag man doch noch etwas von der ursprünglichen Absicht des Autors spüren, sich ausschliesslich mit Simon Feilner zu beschäftigen. Denn im Vergleich zur reichen Dokumentation über die Frühzeit der Fabrik ist den Jahrzehnten gegen die Jahrhundertwende hin nur wenig Platz eingeräumt. Hier greift man noch immer dankbar zum Buche von Christian Scherer (Das Fürstenberger Porzellan, Berlin 1909), das auch hinsichtlich der darin enthaltenen stilgeschichtlichen Charakterisierung und künstlerischen Würdigung des Fürstenberger Porzellans heute noch nicht überholt ist.

Vereinsnachrichten

Jahresversammlung 1966

Die Jahresversammlung wird am 26. Juni in Freiburg abgehalten.

Personalnachrichten

Herr Paul Schnyder v. Wartensee, der langjährige Betreuer des Sekretariats unseres Vereins, hat den Wunsch geäussert, von dieser Beamtung zurückzutreten. Für seine so lange Zeit für den Verein geleistete Arbeit sei ihm an dieser Stelle sehr herzlich gedankt. Das Sekretariat wird in Zukunft ganz von Frl. Brodbeck, Basel, geführt.

Emile Dreyfus †

Von Genf erreicht uns die Nachricht, dass Emile Dreyfus, der bekannte Fayencespezialist, gestorben ist. Dreyfus, der zu den Gründern unseres Vereins gehörte, war ein äusserst profilierter Kenner und Liebhaber französischer und mittelmeerischer Fayencen. Mit ihm haben wir einen unserer aktivsten Verbindungsmänner nach Frankreich verloren. Seine Beiträge, die er im Mitteilungsblatt publizierte, legen schönes Zeugnis ab von dieser Offenheit ins westliche Nachbarland, zeugen von seinem grossen Wissen und feinen Gefühl für eine keramische Kultur, die als eigene, gleichwertige Leistung im 18. Jahrhundert neben der deutschen Porzellankultur sich behauptet.

Paul Max Ehrensberger †

Durch den Tod ist uns Paul Max Ehrensberger, Vizedirektor in Basel, entrissen worden. Wir beklagen den Verlust eines Mitgliedes, das schon sehr früh unserem Verein beitrat und dessen ganze Entwicklung miterlebt hat.

Mrs. Paul E. Howell †

Aus Amerika wird uns mitgeteilt, dass Mrs. Paul E. Howell, Berkeley, am 12. März gestorben sei. Jene Vereinsmitglieder, die im Jahr 1960 die grosse Amerikareise mitmachen konnten, werden sich dankbar an den freundlichen Empfang erinnern, der ihnen von Mr. and Mrs. Howell in San Francisco bereitet wurde, und gedenken trauernd der zu früh Verstorbenen.

Frau R. Just †

Nach schwerer Krankheit ist in Prag die Gattin unseres verdienten Mitgliedes Rudolf Just gestorben.

Allen Angehörigen der Dahingegangenen sprechen wir unser tiefempfundenes Beileid aus.

Druck: Schück Söhne AG Rüschlikon